

5
Denn der Vater ist heut geboren,
Der dich liebt, wie's billig ist.
Kindlein, sei ihm zugeschworen!
Freude nur bringt, was willig ist.

55. An Gräfin Marie v. Einsiedel,

geboren Jena, den 18. Oktober 1819.

Zum Taufstage, den 30. Oktober 1819, treuliches Eingebinde.

Töchterchen! nach trüben Stunden
Zu der Eltern Lust erschienen,
Hast so jung das Glück gefunden,
Den Geliebtesten zu dienen.
5 Mögest du den frohsten Stunden
Ihres Lebens blühend grünen!

56. Wiegenlied dem jungen Mineralogen

Wolfgang v. Goethe

Den 21. April 1818.

Singen sie Blumen der kindlichen Ruh,
Käfer und Vögel und Tierchen dazu;
Aber du wachest, wir treten herein,
10 Bringen was Ruhiges, bringen den Stein.

5 Steinchen, die bunten, ein lustiges Spiel!
Was man auch würfe, und wie es auch fiel!
Kindischen Händchen entschneidet sich so fein
Knöchlein und Bohnen und Edelgestein.

10 Anabe, du siehest nun Steine behaun,
Ordnen sich fügen, zu Häusern sich baun.
Wohl! du verwunderst dich, stimmest mit ein:
Das ist wahrhaftig ein nützlicher Stein!

15 Spielft du mit Schuffern, das Kugelchen rollt.
Dreht sich zur Grube, so wie du gewollt,
Läufest begierig auch hinter ihm drein,
Das ist fürwahr wohl ein lustiger Stein!

20 Steinchen um Steinchen verzettelt die Welt,
Wissende haben s' zusammengestellt;
Trittst du begierig zu Sälen herein,
Siehst du zuerst nicht den Stein vor dem Stein.